

ABENDAKADEMIE DER HGB - Sommersemester 2017

Die Abendakademie der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bietet im Sommersemester (3.4.2017-14.7.2017) wieder 12 Kurse für freie und angewandte Kunst und Fotografie an.

Der Aufnahmetest findet am 25. März 2017, 10 Uhr in der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Wächterstraße 11, 3. Etage, statt.

Aktuelle Kursangebote im Sommersemester 2017:

1

Schriftgestaltung / Typografie.

Kursleitung: Paul Bowler

Montag 18-21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10

Wir werden Schriften bauen, konstruieren, malen, schreiben, zeichnen, verzerren, zerstören, dekonstruieren, untersuchen, historisch einordnen, benutzen, anwenden, besprechen. Wie wirkt die Schrift in groß, klein, farbig, schwarz/weiß, auf diesem Plakat, Schild, in dieser Malerei, an der Wand, auf dem Monitor, im Comic, oder in einem Punk-Zine? Wir benutzen Fine-Liner, Sprühdose, Lineal, Computer, Tonpapier, Pinsel, Kopierer, Bleistift, Acrylfarbe, Risographie, Monotopie oder Kartoffeldruck. Es geht um das Spannungsfeld zwischen allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der Typografie und eurem persönlichen künstlerischen Ausdruck.

.....

2

Querbeet- Im Gewächshaus der Grundlagen.

(Malerei, Zeichnung)

Kursleitung: Claus Stabe

Montag 18-21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.08

In diesem Kurs soll die Produktivität gesteigert werden, zugunsten der Routine. Bildausschnitt, Komposition und Räumlichkeit stehen im Fokus. Durch vorrangig schnelle Übungen sollen Beobachtungsgabe, Vielseitigkeit und Erfahrung trainiert werden. An den Ergebnissen überprüfen wir fortwährend den Stand der Dinge, schulen die Kritikfähigkeit und besprechen Möglichkeiten der Optimierung. Die Freilegung von Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Einführung in verschiedene künstlerische Positionen, gemeinsames Besprechen von und Austausch über Arbeiten gehören ebenso zum Programm wie mögliche Mappenkonsultationen, Exkursionen, Atelierbesuche und ähnliches. Querbeet soll die Möglichkeit der intensiven künstlerischen Bereicherung, Entwicklung und Vertiefung bieten. Zentrale Anliegen sind Ausdauer und der Mut zur Fortentwicklung. In jedem Fall geht es immer noch (mindestens) einen Schritt weiter. Artenvielfalt statt Monokultur!

.....

3

Mit dem Auge denken. Strategien zur Sichtbarwerdung visueller Welten. (Fotografie)

Kursleitung: Sophia Kesting

Montag: 18 - 21 Uhr

HGB, Wächterstraße 11, Raum 3.10

Ausgehend vom Medium Fotobuch wollen wir gemeinsam entdecken, wie großartig, geistreich, witzig, aber vielleicht auch anstrengend oder sogar verstörend die Fotografie im Kunstkontext sein kann. Warum fasziniert mich ein Künstlerbuch oder eine fotografische Arbeit, wohingegen mich ein anderes Werk abstößt? Die uns täglich umgebende massive Bilderflut und das schnelle und einfache Konsumieren der Digitalfotografie stellen die Fotografie im Feld der Kunst sowohl als Rezipient*in wie auch als Produzent*in vor große Herausforderungen. Dabei kann von der Fotografie durchaus mehr erwartet werden, als die vermeintliche Realität zu zeigen oder ein ästhetisch gutes Foto abzubilden. Wir wollen uns intensiv mit dem Wesen und dem Konzept der Fotografie beschäftigen und zusammen in einen fotografischen Diskurs treten. In Arbeitsbesprechungen zu bereits vorhandenen Projekten oder Ideen möchte ich mit euch zusammen eine eigene Haltung vorantreiben. Das können ältere Arbeiten bis hin zu ganz neuen Ansätzen sein, die in unterschiedlichsten Kontexten entstehen. Der Kurs richtet sich auch an Teilnehmer*innen, die aktuell oder zukünftig die Erarbeitung oder Präzision einer Mappe zur Bewerbung an einer Institution anstreben. Neben einer Exkursion zu einer ausgewählten (Foto-) Ausstellung wird es am Ende des Semesters eine gemeinsam konzipierte Ausstellung der Arbeitsergebnisse in der Hochschule für Grafik und Buchkunst geben.

.....

4

Abstrakt! Gegenstand. Figur. Raum.

Kursleitung: Klara Meinhardt

Montag: 18 - 21 Uhr

HGB, Wächterstraße 11, Raum 2.34

Inhalt des Kurses ist, die gegenstandslose Kunst zu erproben. In Zeichnungen, Malereien und Objekten wird die Abstrahierung der Natur und die damit verbundene Vergeistigung untersucht. Strömungen, wie die geometrische Formenlehre der Bauhauskünstler untersuchen wir nach ihrer zeitgeschichtlichen Relevanz und ihrer zukunftsweisenden Position. Besprochen werden die Arbeiten von Künstler*Innen und die Inhalte, die sie vermitteln wollen. Ziel ist es die Vielfältigkeit der abstrakten Mittel kennenzulernen und eine eigene Formensprache zu entwickeln. Speziell werden wir uns im Sommersemester 2017 mit dem Thema der Collage beschäftigen. Als Leitgedanken nehmen wir die dadaistischen Fotomontagen von Hannah Höch. Das Medium zur Umsetzung kann frei gewählt werden: Zeichnung-, Malerei-, Sound-, Foto- oder Film- Collagen. Die Teilnehmer*innen werden in Übungen und der Präsentation ihrer eigenen Arbeiten und dem Gespräch in der Gruppe die eigene Position ausloten und festigen. Ebenso möglich sind Mappengespräche in Vorbereitung auf ein Kunststudium.

.....

5

Salvador Dali's Garden Party.

(Malerei, Zeichnung)

Kursleitung: Georg Weißbach

Dienstag: 18 - 21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.08

Im kommenden Semester werden wir uns bildkünstlerisch ganz dem Thema Garten widmen. Nach einer kunstgeschichtlichen Einführung wird zum Einen das Arbeiten in der Gärtnerei der Anna Linde eine zentrale Rolle spielen, zum Anderen sollen die Ergebnisse in der Trufanowstrasse ausgearbeitet werden. Am Ende jedes Kurses werden wir die entstandenen Arbeiten besprechen und diskutieren. Wie lässt sich der Garten, die Natur und die dazugehörige Architektur heutzutage noch darstellen. Schwerpunkt liegt hier nicht nur im Naturstudium, sondern vielmehr im Experimentieren mit verschiedenen Medien. Zum Ende des Semesters erarbeiten wir einen Kalender für die Gärtnerei Anna Linde.

.....

6

Multimedia

Bild<>Ton<>Performance.

Kursleitung: Molina Ghosh

Dienstag 18-21 Uhr

HGB, Wächterstraße 11, Raum 2.34

Es ist ein alter Traum der Menschheit Bild und Ton zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen zu lassen. Heute können wir uns ein Leben ohne diese Synthese zwischen Bild Und Ton nicht mehr vorstellen. Seit circa 1870 arbeiten u. a. Künstler in dieser „neuen“ Kunstform, und es ist bis heute ein offenes Feld des Experimentierens geblieben. Eine künstlerische und technische Herausforderung, welche nach wie vor eine Schnittstelle zwischen Avantgarde und Massenwirkung ist. In diesem Kurs möchte ich auf künstlerische Arbeiten der Bildenden Kunst eingehen, die maßgeblich dazu beigetragen haben Bild und Ton in einem Gesamt - Kunstwerk zu verbinden. Als erweiternden Aspekt kommt die Performance hinzu. Der Auftakt unserer Reise wird eine Vortragsreihe sein. Wir werden uns in Soundspuren reinhören, Filme anschauen, Kataloge und Bücher wälzen. In diesem Semester werden wir Veranstaltungen besuchen, u.a. die Konzertreihe Musica Nova (Zeitgenössischen Musik) im Mendelssohn Saal, um unsere Hörgewohnheiten zu erweitern. (Diese finden außerhalb der Unterrichtsstunden statt und sind freiwillig verpflichtend). Genügend Zeit wird jedoch dafür verwendet, die eigenen Arbeiten und Konzepte vorzustellen und voranzutreiben. Du kannst deinen Film oder deine Performance zeigen. Dein Track vorspielen oder ein Zusammenspiel aus all dem. Du kannst deine Arbeitsweise erläutern und zur Diskussion stellen. Hier ist der Raum dich auszuprobieren. Es kann auch an einer gezielten Zusammenstellung von Arbeiten für die Bewerbung an einer Kunsthochschule gearbeitet werden. Hier wird trainiert (in und mit seiner/ihrer Kunst) angstfrei zu sein!

.....

7

Orientierungshilfe mit/zur Fotografie.

Kursleitung: Daniel Poller

Mittwoch: 18 - 21 Uhr

HGB, Wächterstraße 11, Raum 3.10

Tagtäglich fotografieren wir, werden wir fotografiert oder schauen zumindest Fotografien an – wozu? Unser visueller Alltag wird von einer Summe fotografischer Bilder bestimmt, denen allen eine gewisse Intentionalität anhaftet. Wo liegt nun aber die Differenz zwischen Selfie, Fotokunst und Pastawerbung? Gibt's es überhaupt eine und wenn ja, worin besteht sie? Sind wir in der Lage die Botschaften der Bilder zu lesen und wie steht es um die der selbsterzeugten? Diesen und weiterführenden Fragen wird sich der Kurs »Orientierungshilfe mit/zur Fotografie« widmen. Ziel unserer Auseinandersetzung mit der Medium wird es sein, zu einem aufgeklärteren Umgang der Teilnehmer*innen mit Bildern der Fotografie beizutragen. Anhand von Beispielen werden wir die Fotografie sowohl als Mittel der Beschreibung wie auch als eines der Erzeugung von Welt betrachten. Im Vordergrund wird dabei hauptsächlich das Vertiefen und Erweitern des eigenen Umgangs mit dem Medium stehen. Wesentlicher Schwerpunkt des Seminars ist es jede/n Teilnehmer/in im Laufe des Semesters individuell beim Entwickeln eigener fotografischer Arbeitsansätze zu unterstützen. Dies geschieht primär direkt am Bild im Rahmen gemeinsamer Arbeitsbesprechungen. Kurze Impulsreferate und die Vorstellung einzelner Künstler und Positionen werden je nach Bedarf das Rahmenprogramm erweitern. Die Lust am geistigen Austausch und die Bereitschaft, die eigenen Arbeitsansätze – und sei's in Form von einzelnen Bildern – zur Diskussion zu stellen, sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

.....

8

Druckgrafik: Objekt im Raum.

Kursleitung: Eva Walker

Mittwoch: 18 - 21 Uhr

HGB, Wächterstraße 11, Raum 2.50

künstlerisches Druckmedium. Die Radierung ist eine der ältesten Drucktechniken überhaupt und bietet nach wie vor vielfältige künstlerische Möglichkeiten. Die Teilnehmer*innen werden in die Grundlagen der Kaltnadelradierung eingeführt. Teilnehmer*innen, die bereits eine Einführung im vorigen Kurs erhalten haben, können an ihr Wissen anknüpfen und auf fortgeschrittenem Niveau weiterarbeiten. Bei der Kaltnadelradierung wird die Zeichnung mit einer spitzen Nadel aus Stahl direkt in eine Metallplatte geritzt. Da die Druckplatte die Farbe von zarten Linien bis hin zu starken Furchen unterschiedlich aufnimmt, können zuerst facettenreiche Grafiken gedruckt werden. Die Teilnehmer*innen werden bei ihrer Arbeit beraten und regelmäßig werden die Ergebnisse in der Gruppe besprochen. Dabei geht es neben der Radiertechnik auch um die Hell-Dunkel- Verteilung auf dem Blatt, dem Aufbau spannungsvoller Kompositionen und dem Umgang mit Schraffur und Struktur. In diesem Semester setzen wir uns thematisch, insbesondere mit dem "Objekt im Raum" auseinander.

.....

9

In unendlichen Rahmen...Übungen zur Comicgeschichte.

Kursleitung: Marie-Luce Schaller

Mittwoch: 18- 21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10

Zentrales Untersuchungsobjekt des Kurses ist die Comicgeschichte. In chronologischer Abfolge wird diese anhand von Beispielen analysiert. In einem zweiten Schritt werden hieraus Übungen entwickelt, die es den Teilnehmer*innen ermöglichen sollen, sich die 'Sprache' des Comics anzueignen. In Praxis und Theorie werden die Grenzen des Comics untersucht und in Frage gestellt. Mithilfe der vorgeschlagenen Übungen sollen die Teilnehmer*innen künstlerische Fähigkeiten ausbilden, die sich auf andere Medien transferieren lassen. Aus der Perspektive des Comics sollen neue Sichtweisen entstehen: Komposition, Darstellung von Zeitabläufen, Entwicklung von Narrationen und Typografie.

.....

10

Trial & Error - Versuch macht kluch.

Malerei, Zeichnung und Grafik

Kursleitung: Marie Carolin Knoth featuring Mandy Kunze

Mittwoch: 18-21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.08

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessierten, die sich gern künstlerisch betätigen möchten und an sowie mit ihrer Kreativität arbeiten wollen. Ganz unabhängig davon, ob Kunst zu schaffen einer professionellen Ausrichtung folgt oder im privaten Rahmen stattfindet.

All jene, die Fehlschläge und Irrtümer als Quelle der Inspiration und Neuausrichtung sehen und sie als Teil des Prozesses zu integrieren lernen möchten. Kunst entsteht aus dem Sehen und Fühlen heraus. Jeder sieht seine Umwelt mit ganz eigenen Augen und nimmt dabei Dinge wahr, die seine Mitmenschen anders sehen. Daher wird es in unserem Kurs viel darum gehen den Blick für das Wesentliche zu schärfen. Wie finde ich die Bilder, die mich dazu anregen zum Pinsel oder Stift zu greifen? Was brauche ich für mich, um schöpferisch tätig zu sein? Wie lege ich einen Speicher für diese Inspirationen an, auf den ich immer Zugriff habe? Worauf kann ich mich besinnen, wenn ich mal nicht weiter weiß? Der Kurs wird ein Ort sein, an dem ihr euch in kleineren Übungen sowie Studien ausprobieren, experimentieren, sowie bereits vorhandene Vorkenntnisse festigen und weiterentwickeln könnt. Basierend auf der Grundlagenvermittlung klassischer Bildsujets wie Porträt, Figur im Raum, Stillleben, sowie der Beschäftigung mit Außen- und Innenräumen, werden wir euch ermutigen unterschiedliche Ausdrucksformen und Techniken wie zum Bsp.: Acryl-, Ölmalerei und Eitempera, Kohle- oder Tuschezeichnungen kennen zu lernen. Anhand des Linolschnitts stellen wir euch ein originalgrafisches Hochdruckverfahren vor. Bei Bedarf gibt es von uns Hilfe bei der Vorbereitung für die Mappe und Aufnahmeprüfung an den Kunstakademien.

den Fokus auf das spielerische, freie und freudige Ausleben des künstlerischen Potentials zu richten. Es darf leicht sein und Freude machen.

.....

11

„Oh, welch Zynismus!“, quiekte Xavers jadegrüne Bratpfanne.

Interdisziplinärer Sommerkurs für Typografie, Grafikdesign und Buchillustration.

Kursleitung: Alexander Morgenstern

Donnerstag: 18 - 21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10

Wir gestalten gemeinsam Comics, Leitsysteme, Postkarten, Poster, Logos, Briefmarken, Fanzines und vieles mehr und reden darüber, was der Titel des Kurses zu bedeuten hat. Ziel ist es, ausgesuchte Grundideen zeitgenössischer Gestaltung kennenzulernen und anzuwenden. Der Kurs eignet sich sowohl für die Mappenvorbereitung zur Bewerbung an einer Kunsthochschule, als auch als wöchentliche Fingerübung für Designinteressierte.

.....

12

Contemporary Hearts.

(alle Medien)

Kursleitung: Lena T. Flohrschütz

Donnerstag: 18 - 21 Uhr

HGB, Wächterstraße 11, Raum 2.34

Am Anfang steht ein Impuls, ein Drang zu schaffen. Ein Bild, das uns online begegnet, das Wort eines Fremden, ein Artikel in der Zeitung - und plötzlich ist klar spürbar: Hier will etwas passieren.

In diesem Kurs wollen wir hier genau hinhören: Was will da etwas von mir? Wohin will es mit mir? Und wie kommen ‚wir‘ dorthin? Jede Idee verlangt nach ihrem Medium. Wir dokumentieren unseren Prozess, sammeln Material für unser eigenes Archiv, welches wir dann als Spurenkatalog immer wieder nach unserem Ausgangspunkt befragen können. Auch will jedes Mal gut überlegt sein, ob man eine Arbeit für sich behalten oder für ein Publikum freigeben will. Denn manche Werke möchten gezeigt werden und möglichst vielen Betrachtern die Möglichkeit geben, ihre eigenen Geschichten dazu auftauchen zu lassen. Andere Werke sind sehr persönlich und die Entdeckungen wünschen, privat zu bleiben. Das Sprechen über die eigene Kunst soll hier geübt werden. Intensive Einzelkonsultationen sowie Präsentationen in/vor der Gruppe sind vorgesehen.

.....

weitere Informationen über:

www.hgb-leipzig.de oder

aak@hgb-leipzig.de

<https://www.facebook.com/abendakademie.hgbleipzig>

Julia Blume (Leiterin der Abendakademie)

